

# KANIA

Förderkreis für Bildung in  
Guinea/Conakry e.V.



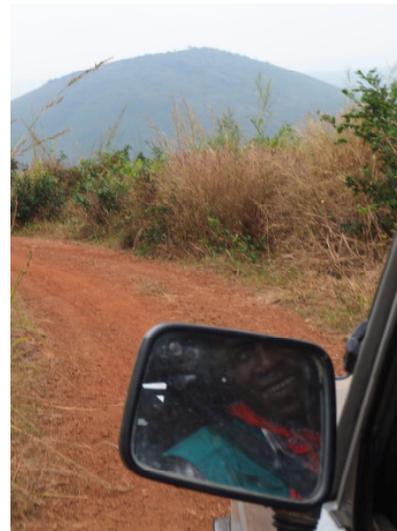
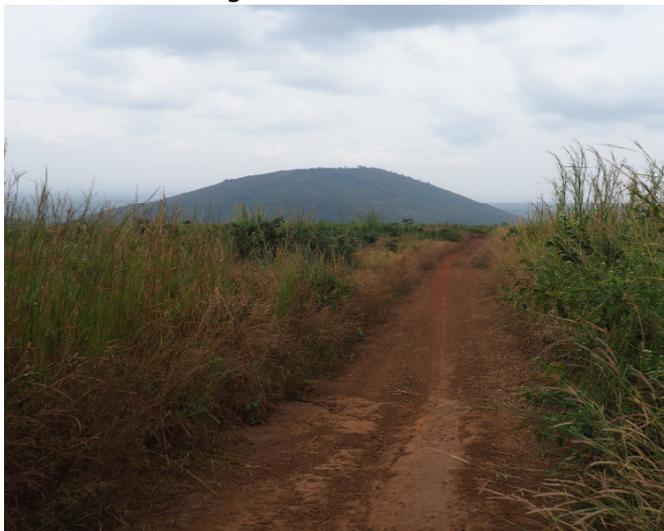
## Zwischenbericht | Fortschritt Brunnenbau in Guinea

Liebe Frau Hülsmeier und Frau Kosmal-Vöge,

seit unserem letzten Bericht ist ein gutes halbes Jahr vergangen. In dieser Zeit haben sich an beiden Orten (Kanty und Wondikhouré) viele positive Dinge ereignet. Insbesondere für das Dorf Kanty hat sich eine gute Perspektive für die Versorgung mit sauberem Wasser entwickelt. Aber zunächst wollen wir Sie über die Fortschritte beim Brunnenbau in Wondikhouré informieren:

Die Ebola-Epidemie gilt seit Oktober 2015 staatlicherseits als beendet, so dass nach und nach auch die ausländischen Unternehmen wieder ins Land zurückkehren und ihre Geschäfte aufnehmen. Für die Bohrung unseres Brunnens warteten wir auf die Rückkehr einer russischen Bohrfirma, die von Dr. Rach als zuverlässig eingestuft wurde. Leider kam die Firma nicht mehr vor Beginn der Regenzeit zurück. Also hieß es weiterhin warten, bis endlich im Dezember 2015 mit Ende der Regenzeit auch die russische Firma ihren Betrieb wieder aufnahm.

Die Dorfbewohner haben die letzten Wochen tüchtig daran gearbeitet, die Straße in ihr Dorf für die schweren Fahrzeuge nutzbar zu machen. Der Vertrag mit dem Bohrunternehmer ist geschlossen und die Bohrung für Ende Januar 2016 terminiert. Jetzt gilt es die Daumen zu drücken, dass der von Dr. Rach festgelegte Bohrpunkt auch die erforderliche Wassermenge unter sich verbirgt.



Mit leider immer noch nur geschätzten Kosten (abhängig von Bohrtiefe und aktuellen Pumpenpreisen) in Höhe von ca. 11.000,- €, den Vorlauf- und Planungskosten von 6.000,- € und den Brunnenausbaukosten von ca. 2.000,- € bleibt aus der von Ihnen zur Verfügung gestellten bzw. in Aussicht gestellten Gesamtsumme (bei einem Förderzeitraum von drei Jahren) noch ein guter Rest für die Entwicklung der Wasserversorgung in Kanty übrig.

Und das führt uns zu den positiven Nachrichten für das Dorf Kanty:

Wir konnten nämlich den bestehenden Kontakt zu einer Gruppe Studenten der Universität Bremen, die sich bei Ingenieure ohne Grenzen e.V. (IoG) engagieren, als

# KANIA

Förderkreis für Bildung in  
Guinea/Conakry e.V.



Kooperationspartner für unser Projekt neu beleben. Die Organisation IoG arbeitet weltweit vornehmlich im Bereich der Wasserversorgung in Entwicklungsländern. Da das eigentlich geplante Projekt in Kamerun unvorhergesehen aufgegeben werden musste, trat die Bremer Regionalgruppe an uns heran, um uns daraufhin ihre Unterstützung bei der Wasserversorgung für Kanty anzubieten.

Im November 2015 waren Mareike Demel und Udo Schwientek von den Bremer IoGs als Erkundungsteam für fast drei Wochen in Guinea. Aufgabe der Reise war es, sowohl technische als auch personale und soziale Erkundungen durchzuführen und die Daten zu sammeln und – im Hinblick auf die Durchführbarkeit des Projektes - zu bewerten.



Für uns von Bedeutung ist dabei: Die Wasserversorgung für die Schule in Kanty kann realisiert werden! Nach Abschluss diverser Detailplanungen (technischer und finanzieller Art) rechnen die IoG mit der praktischen Umsetzung nach der Herbst-Regenzeit 2016 (Okt./Nov.).

**DAS OPFERFEST AN DER QUELLE IN KANTY**

INGENIEURE OHNE GRENZEN

INGENIEURE OHNE GRENZEN

21

22.01.2016

## KANIA

Förderkreis für Bildung in  
Guinea/Conakry e.V.



Ein weiterer Pluspunkt aus dieser Erkundungsreise ist, dass die Deutsche Botschaft großes Interesse daran hat, unser Projekt als Ganzes zu unterstützen und zu fördern.

Sie sehen – jetzt ist seit November 2015 wieder Vieles in Bewegung gekommen. Es scheint, als wäre der Abschluss in Wondikhoure bald erreicht und auch in Kanty ist eine Zukunft mit sauberem Wasser greifbar nahe.

Ohne Ihre langjährige und zuverlässige Unterstützung wäre dies alles nicht möglich gewesen. Wir danken Ihnen – auch im Namen der Menschen in unseren Dörfern – ganz herzlich für Ihr Engagement!!

Sobald die Brunnenbohrung in Wondikhoure stattgefunden hat, werden wir Sie über das Ergebnis informieren und hoffentlich auch Bilder davon mitsenden können. Auch werden wir dann erste Rechnungen und eine Kostenaufstellung vorlegen können.

Mit freundlichen Grüßen

*Claudia Köpke*

Vorsitzende  
KANIA - Förderkreis für Bildung in Guinea/Conakry e.V.  
Ohserstraße 30 a  
28279 Bremen